

St. Martin Untermenzing

PFARRBRIEF



SOMMER
2016

Inhaltsverzeichnis

Sommerloch	3
Unsere Ferienordnung während der Sommerferien	4
Anmeldung zur Firmung 2017	5
Ansprechpartner in der Pfarrei Sankt Martin	6
Pfarrwallfahrt nach Maria Eich	8
Pfarrfest 2016	9
Zeit der Stille vor der Schule	10
Impressum	10
Faultierfarm	11
Berggottesdienst	12
Was bedeutet	13
Aus dem Kindergarten St. Martin...	14
Schnupperminis	16
kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands	17
Kolping lädt ein	18
Kolping-Entenrennen am Langwieder Bach	18
„Eine-Welt-Verkauf“	19
Seniorenkreis	20
Maibaum 2016: Wie aus einem Baum ein Maibaum wurde!	22
Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung	24
Kirchgeld 2016	24
Rückblick: Osterreise 2016	25
Rückblickend	28
Infos (nur?) für Kinder	30
Terminvorschau 2016	31

Sommerloch

nannte man früher die nachrichtenarme Zeit in den Ferien. Die große Politik machte Pause und allenfalls ein paar Hinterbänkler taten sich mit skurrilen Vorschlägen hervor, um es auch einmal auf die Titelseiten der Zeitungen zu schaffen. Inzwischen ist aber die Nachrichtenwelt so hektisch geworden, dass ich mich nach einem solchen Sommerloch richtig sehne und ich denke, dass unsere ganze Gesellschaft so eine Pause dringend bräuchte.



Objektiv betrachtet geht es den meisten nicht schlecht, zumindest wenn man es mit dem Rest dieser Welt vergleicht. München ist eine der sichersten Städte und die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Aber die Nachrichtenwelt, die uns umgibt, ist stets voller Katastrophen und Bedrohungen. Gefühlt stehen wir seit Jahren immer kurz vor dem Weltuntergang. Es verbreitet sich eine Grundstimmung von Gereiztheit und diffuser Angst, die der tatsächlichen Lage nicht entspricht. Einerseits ist der Groll groß über die Politiker „da oben“ und andererseits sinkt seit Jahren die Zahl derer, die tatsächlich bereit sind, sich an der politischen Arbeit in einer Partei zu beteiligen. Gefühl, Realität und tatsächliches Tun passen da nicht zusammen.

In der alten Kirche galt der „Zorn“ als eine der sieben Wurzelsünden. Gemeint sind damit nicht nur die heftigen Ausbrüche, wenn einem mal der Gaul durchgeht, sondern auch das tiefe Grummeln im Herzen, das oft sehr lange vor sich hin brodeln kann. Es trübt die Wahrnehmung und sorgt dafür, dass Menschen sich benachteiligt, hintergangen und ausgegrenzt fühlen, auch wenn es objektiv dafür gar nicht viele Grün-

de gibt. Ich habe den Eindruck, unsere Gesellschaft ist in den letzten Jahren deutlich zorniger geworden – und das tut uns gar nicht gut.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit – und falls nötig – auch die die Ruhe und Muße, die es braucht, um innerlich wieder auf Normaltemperatur zu kommen.



Ihr Pfarrer Martin Joseph

Unsere Ferienordnung während der Sommerferien

Gottesdienste:

Samstag, Vorabendmesse 18.00 Uhr

Sonntag, Heilige Messe 11.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag und Mittwoch von 8.00 – 11.00 Uhr

Zu den anderen Zeiten können Sie uns Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter sprechen oder Sie senden uns eine Email:

st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

Wir werden uns dann so bald als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

In dringenden seelsorglichen Anliegen können Sie uns telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen:

089/8189739-0

089/81888017-24

Anmeldung zur Firmung 2017

Liebe Jugendliche,

Anfang Juli werden etwa 90 eurer Mitschüler, die hier in den Stadtteilen Allach und Untermenzing leben, die Firmung empfangen. Sie haben sich in den letzten Monaten in acht Gruppen darauf vorbereitet. Einige haben sich anfangs gedacht: Das gehört einfach dazu – als Katholik machst du nach der Taufe und der Erstkommunion eben noch die Firmung. Alle haben aber in dieser Zeit erfahren, wie besonders es ist, wenn man mit anderen über seinen Glauben und sein Leben, seine Gedanken über Gott und die Welt sprechen kann, und wenn man spürt, dass man ernst genommen wird. Viele haben Jesus noch einmal neu kennen gelernt und sehen ihn nun mit etwas anderen Augen.

Nun seid ihr dran. Ich lade euch, die zukünftigen Firmlinge, ein, euch auf einen Weg zu machen, der dein Leben entscheidend beeinflussen kann. Du sollst in der Firmung die feste, sichere Zusage Gottes bekommen: „Ich bin bei dir. Ich stärke dich.“

Wenn du jetzt in der 8. Klasse bist (oder wärest), wenn du dich für die Firmvorbereitung entscheidest, schreibe eine formlose Anmeldung mit folgenden Daten an das Pfarrbüro (st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de): *Name, Geburtsdatum und Ort, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Taufdatum und Taufort*. BITTE NOCH VOR DEN SOMMERFERIEN ANMELDEN.

Einen ersten Brief mit weiteren Informationen bekommst du Ende September. Wir freuen uns auf dich!

Christoph Lintz

Ansprechpartner in der Pfarrei Sankt Martin

Pfarrer Martin Joseph	Tel. 818 88 01 70 im seelsorgerischen Notfall: Tel. 818 88 017-24 E-Mail: mjoseph@ebmuc.de
Pfarrvikar Christoph Lintz	Tel. 818 88 01 70 im seelsorgerischen Notfall: Tel. 818 88 017-14 E-Mail: Lintz.christoph@gmail.com
Pfarrbüro:	Tel. 81 89 73 90 Gerlinde Gaßner, Buchhaltung Petra Steinsberger, Sekretariat
<i>Öffnungszeiten:</i> Montag, Mittwoch Donnerstag	8.00-11.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr
<i>Messeinschreibung:</i> Montag und Mittwoch Donnerstag	8.00-11.00 Uhr 13.00-15.00 Uhr
E-Mail:	st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de
Hauptamtlicher Mitarbeiter:	Udo Neumann, Mesner und Hausmeister erreichbar über das Pfarrbüro
Kindergarten:	Gabriele Gartenschläger Tel. 812 12 49, erreichbar ab 13.00 Uhr Kindergartenweg 4 www.kiga-stmartinuntermenzing.de
Kirchenverwaltung:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29

	Leitungsteam Manfred Agerer, Tel. 812 34 05 Rita Baier, Tel. 818 014 82
Pfarrgemeinderat:	Dr. Katrin Bayerle, Tel. 818 013 44
Lektoren und Kommunionhelfer:	Dr. Katrin Bayerle, Tel. 818 013 44
	Gruppenstunde im Pfarrheim jeden Freitag während der Schulzeit von 17.00 – 18.30 Uhr E-Mail: minis_untermenzing@yahoo.de
Ministrantengruppe:	
Kolpingfamilie St. Martin:	Dr. Christina Agerer-Kirchhoff Tel. 812 83 29
Bibelkreis:	Dr. Christina Agerer-Kirchhoff Tel. 812 83 29
Seniorenkreis:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29 Brigitta Winkler, Tel. 812 01 18
Katholische Frauengemeinschaft:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29 Rita Baier, Tel. 818 014 82

Pfarrwallfahrt nach Maria Eich



am Sonntag, 3. Juli 2016

Die kürzere Fußwallfahrt (ca. 1 Std.):

startet um 8.00 Uhr am Bahnhof Lochham.

Die längere Fußwallfahrt (ca. 3 Std.):

startet um 5.30 Uhr am Pfarrheim Maria Himmelfahrt. Um *6.00 Uhr* treffen sich die Pilger aus Untermenzing am *Hl. Nepomuk*

(Eingang zum neuen Friedhof), die Pilger aus Allach stoßen hier dazu. Auf dem Weg nach Maria Eich treffen wir in Lochham auf die erste Wallfahrergruppe.

Die Fahrradwallfahrt:

startet um 7.00 Uhr in Maria Himmelfahrt und um *7.15 Uhr am Parkplatz vor dem Pfarrheim St. Martin*. Auch Familien mit Schulkindern sind herzlich eingeladen. Die Fahrtdauer beträgt etwa 1,5 Std. einfach. Unterwegs machen wir ausreichend Pause und gestalten eine kurze Besinnung für Groß und Klein. Auf dem Rückweg steht ein Biergartenbesuch auf dem Programm.

Alle Wallfahrergruppen treffen sich um *9.00 Uhr* in Maria Eich und feiern gemeinsam *Gottesdienst*.

Anschließend gibt es verschiedene Möglichkeiten der Einkehr (Wirtschaft, Biergarten) und des Rückweges (S-Bahn, zu Fuß, mit dem Rad).

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Pfarrfest 2016

10. Juli 2016
PFARRFEST
ST. MARTIN UNTERMENZING
10.30 UHR GOTTESDIENST
MIT EINFÜHRUNG DER NEUEN MINISTRANTEN
ANSCHL. MITTAGESSEN



HÜPFBURG
13.00 KAFFEE
UND KUCHEN
TOMBOLA
KINDER- UND
JUGENDPROGRAMM
CA 18.00 ENDE

Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!



Besinnung, gestaltet von Pfarrer Martin Joseph, mit anschließendem Frühstück in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing.

Für die 1. und 2. Klasse:
Mittwoch 19. Oktober 2016, 7.00 Uhr,
Mittwoch 30. November 2016, 7.00 Uhr.

Für die 3. und 4. Klasse:
Mittwoch 26. Oktober 2016, 7.00 Uhr,
Mittwoch 7. Dezember 2016, 7.00 Uhr.

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!

Impressum

© 2015 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München
Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München
Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de,
web: www.stmartinuntermenzing.de

Redaktion: W. Attenberger, M. Bayerle, H. Bräutigam, E. Rötzer

Faultierfarm

Zum Ende der Sommerferien zieht es uns dieses Jahr wieder nach Tirol ins schöne Paznaun Tal. Wir laden dazu alle Jugendlichen von *12 bis 17 Jahren* ein, mit uns auf die Selbstversorgerhütte „Faultierfarm“ zu fahren.



Dort wollen wir eine Woche lang Gipfel erklimmen, Boulderaufgaben meistern, schwimmen, kochen und die Alpen genießen. Vom Neuling am Berg bis zum Kletterprofi kommt hier keiner zu kurz.

Wir werden dieses Jahr eine Woche lang von Sonntag, den *4. September* bis Sonntag den *11. September* in Tirol sein. Wichtig: Anmeldeschluss ist *Montag, der 8. August*. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Anmeldungen liegen ab Mitte Juni in der Kirche aus.

Bei Fragen wende dich einfach an:

Daniel Hoyos, 0160/931 839 35, daniel.hoyos@tum.de



Berggottesdienst

der Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing

am *Taubensteinhaus im Spitzinggebiet*

Samstag, 23. Juli 2016, 11 Uhr



Wir feiern um 11 Uhr einen Berggottesdienst beim Taubensteinhaus (etwa 10 Gehminuten von der Bergstation der Taubensteinbahn entfernt).

Anschließend kann im Taubensteinhaus eingekehrt werden. Nachmittags ist eine Wanderung zur Rotwand möglich.

Anfahrt: Salzburger Autobahn bis zur Ausfahrt Weyarn, dann über die B 307 Richtung Schliersee zum Spitzingsee. Von hier aus beginnt

- ▷ entweder der Anstieg zu Fuß (ab Spitzingsattel oder Talstation Taubensteinbahn ca. 1 ½ Std., 500 Höhenmeter)
- ▷ oder die Auffahrt mit der Gondelbahn (Berg + Tal: Erw. 18 €, Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Elternteils kostenlos).

Was bedeutet ...

der *Pelikan*, der oft in barocken Kirchen als Tabernakel-Aufsatz zu sehen ist? Um die gefangenen Fische für seine Jungen besser aus dem dehnbaren Kehlsack herauswürgen zu können, drückt der Pelikan seinen Schnabel gegen die Brust. Dabei kann es vorkommen, dass sich das Gefieder durch das Blut der gefangenen Fische rot färbt. Aus dieser Tatsache entstand die Vorstellung, der Pelikan reiße sich die Brust auf, um mit seinem Blut die Jungen zu nähren.



Deshalb gilt der Pelikan seit alters her als Symbol für die aufopfernde Mutter- bzw. Vaterliebe. Bereits ägyptische Funde zeigen dieses Motiv. Im Mittelalter

wird der Pelikan in der christlichen Kunst ein Symbol für Christus. So wie in der Vorstellung der Pelikan sein Blut für die Jungen hingibt, so gibt Christus sein Blut für unsere Erlösung hin. Dieser Zusammenhang wurde oft durch die Predigten der Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert beeinflusst.

Seit dem 17. Jahrhundert wurde das Motiv des Pelikans als Symbol für Christus sehr beliebt und er wurde als Zeichen der aufopfernden Liebe Christi auf Tabernakeln dargestellt.

Werner Attenberger

Aus dem Kindergarten St. Martin...



Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und für 19 „Adler“ heißt es Abschied nehmen von unserem Kindergarten.

Das letzte Kindergartenjahr ist für die Kinder ein ganz besonderes, es wird ein spezielles „Vorschulprogramm“ gemacht, zu dem unter anderem Arbeitsblätter und Ausflüge speziell für die fünf- bis sechsjährigen Adler gehören. Ein Highlight ist die Übernachtung im Kindergarten, die allen besonders viel Freude macht. Der ein oder andere muss seinen ganzen Mut zusammennehmen, denn für manche ist es die erste Nacht ohne Mama und Papa.

Los geht es immer mit gemeinsamem Pizzabacken, jeder belegt seine Pizza mit dem, was er gerne möchte und was ihm am besten schmeckt. Während die Pizza im Ofen ist, wird der Garten erkundet und gespielt, und wenn der Pizzaduft uns dann an die lange Tafel holt, essen wir gemeinsam. Nach dem Essen machen wir uns fertig für unseren „Abendspaziergang“ durch Untermenzing, der uns dieses Jahr zum Hof der Familie Wähler geführt hat, wo der Maibaum bewacht wurde. Der Maibaum ist sage und schreibe 34 Kinder lang, wir haben unsere Arme ausgestreckt und ihn abgemessen. Unser Spaziergang ging dann weiter zum Fledermausbaum und zum Spielplatz mit dem Seilgarten und der großen Reifenschaukel. In der Dämmerung sind wir wieder am Kindergarten angekommen und haben unseren Garten mit den Taschenlampen erkundet, bevor wir dann ins Haus gegangen sind und uns für die Nacht fertig gemacht haben. Zu unser aller Überraschung war eine „Nachtfee“ da, die den Kindern eine kleine Überraschung unter das Kissen gelegt hatte. Nach einer „Gute-Nacht-Geschichte“ sind alle eingeschlafen und erst wieder am nächsten Morgen glücklich und zufrieden aufgewacht. Alle Kinder waren einen Zentimeter größer und sehr stolz auf sich!!!

Nach dem Frühstück wurde alles zusammengepackt und kurz darauf sind auch schon die Mamas und Papas zum Abholen gekommen.

Es war sehr, sehr schön!!! Viele wollten gleich nochmal im Kindergarten schlafen.

Ja, die einen verlassen den Kindergarten, was aber auch heißt, dass wir im September 19 „neue Spatzen“ in unserem Kindergarten „Willkommen“ heißen.

Unseren Adlern wünschen wir eine schöne Schulzeit und für Ihre Zukunft alles Gute!



*Gabriele Gartenschläger
und das Kindergarten-Team*

Schnupperminis

Wie jedes Jahr gibt es auch 2016 wieder die Schnupperminis in der Pfarrei St. Martin Untermenzing, die nach erfolgreicher Einführung am Pfarrfest die Ministrantenschar bereichern. Neben Spiel und Spaß wird den Schnupperminis auch der Dienst in der Kirche näher gebracht. Ihr Talent wird aber erst nach gründlichem Üben der Gemeinde vorgeführt. Die Treffen der Schnupperministranten finden alle 2 Wochen am Freitag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Anschließend, also von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, treffen sich die Ministranten wöchentlich zu gemeinsamen Gruppenstunden, die die Schnupperminis kurz vor ihrer Einführung schon besuchen können. Sicherlich ein Höhepunkt des Ministrant-Seins ist das alljährliche Zeltlager direkt am Anfang der Sommerferien, das sich jährlich sehr großer Beliebtheit erfreut. Natürlich dürfen die Schnupperminis an diesem auch teilnehmen. Insgesamt warten auf einen Schnupperministranten in der Pfarrei St. Martin Untermenzing viel Spaß, Gemeinschaft und ein wichtiger Platz am Altar.

*Aaron Benkert, Korbinian Pfeil, Florian Rister, Maximilian Rister,
Antonia Witthoff*



kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Auch in diesem Jahr, nämlich am 15. Mai, veranstalteten die kfd-Frauen gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren einen Einkehrtag. Entsprechend dem „Jahr der Barmherzigkeit“ wählte unser Pfarrer Martin Joseph als Thema die „Barmherzigkeit“. Den besinnlichen Abschluss bildete eine Messe in unserer Pfarrkirche.



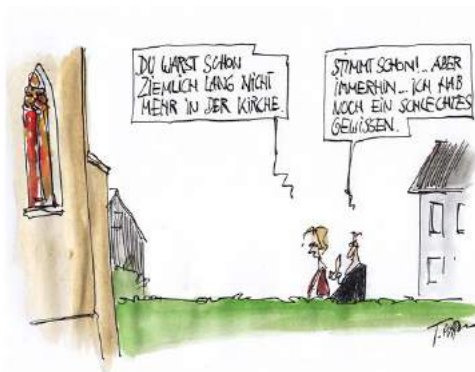
Unsere Maiandacht am 6. Mai wurde musikalisch wunderbar umrahmt vom Frauenchor der Metzgerinnung München. Auch der anschließende Maiumdrunk war mit über 80 Gästen sehr gut besucht.

Unsere diesjährige Jahresversammlung findet am Donnerstag, den 30. Juni 2016 im Pfarrheim statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für unser Pfarrfest am 10. Juli bitten wir Sie schon jetzt um Kuchen Spenden.

Zur Ernte-Dank-Feier am Donnerstag, den 13. Oktober laden wir Sie herzlich ein.

Ihr kfd – Team



Kolping lädt ein

– in Kooperation mit der KAB-Allach Zugfahrt nach Augsburg zum weltberühmten Wallfahrtsbild

Maria Knotenlöserin

Samstag, 20. August Abfahrt ca. 10 Uhr, S-Bahnhof Untermenzing. Mit Bayertickets dann nach Augsburg. Spaziergang zum Rathausplatz. Dort steht die Kirche St. Peter am Perlach mit dem großen, um 1700 entstandenen Gemälde der „Knotenmadonna“.

Bildmeditation und Statio im Kapellenbereich vor dem Gnadenbild.

Alle unsere persönlichen „Lebensknoten“, die kleinen und die großen, bringen wir zur „Knotenlöserin“.

Das interessante Bild ist ein Lieblingsbild von Papst Franziskus, der es in Augsburg vor ca. 30 Jahren zum ersten Mal sah und für Lateinamerika Kopien anfertigen ließ. Dort wird dieses Motiv seither überaus geliebt – über Konfessionsgrenzen hinweg!

Nach dem Besuch des Marienbildes Einkehr in Augsburg

Rückkunft mit Zug und S-Bahn: ca 17 Uhr

Info und Anmeldung bis spätestens 18.8.:

Dr. Christina Agerer-Kirchhoff, Tel. 812 83 29 – christina.agerer@gmx.de

Kolping-Entenrennen am Langwieder Bach

Samstag, 23. Juli 15:15 Uhr Start aller Enten

Brücke Ende Gotteboldstraße



Eine Gaudi auch für kleine Kinder!

Rennstrecke ca. 800 m Bach nur gummistiefeltief!

Siegerehrung ca. 16 h an der Brücke am Lussweg

Startgebühr pro Rennente 2 €

ab 15 h Entenbuchung

„Eine-Welt-Verkauf“

Wir freuen uns, dass der Verkauf fair gehandelter Produkte nach wie vor in unserer Pfarrei so großen Anklang findet und bedanken uns bei allen Käufern, denen es eben nicht egal ist, woher ihre Nahrung stammt.

Nach den Gottesdiensten können Sie an unserem Stand fair gehandelte Produkte wie Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade, Wein, Nudeln, Geschenkpapier, Servietten, Karten und vieles mehr zum Selbstkostenpreis erwerben.

Termine für den „Eine-Welt-Verkauf“ in unserer Pfarrei:

Pfarrfest, 10. Juli 2016

Patrozinium, 06. November 2016

Adventsbasar, 27. November 2016

Bitte helfen auch Sie den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien durch den Kauf fair gehandelter Produkte!



Monika Ried

Seniorenkreis



Ausflug nach Ruhpolding am 19.4.

Der Ausflug in den Frühling führte uns nach Ruhpolding. Die Krönung der Ruhpoldinger kirchlichen Bauten und das Wahrzeichen im Tal der Weißen Traun ist die Pfarrkirche St. Georg, erbaut in den Jahren von 1738 bis 1758. Die großzügige architektonische Planung des kurfürstlichen Hofbau-meisters Johann Gunetzrhainer und die harmoni-

sche Innenausstattung der neuen St. Georgskirche geben Zeugnis dafür, wie segensvoll für Ruhpolding es war, im Schnittpunkt von Salzburg und München zu liegen. Berühmt ist die „Ruhpoldinger Madonna“ am rechten Seitenaltar, eine Figur aus der frühen Romanik. Die ersten Kirchen im romanischen und gotischen Stil standen hoch oben auf dem Bergfriedhof. In dieser wunderschönen Kirche feierten wir Gottesdienst mit unserem Pfarrer Martin Joseph. Im Anschluss erhielten wir eine Führung durch die Kirche; erwähnenswert ist dabei die Größe der Kirche mit einer Länge von 40 m, die Breite beträgt 14 m und die Höhe 19 m. Herzmitte dieser Kirche ist der figurenreiche Hochaltar mit dem Bild des Patrons, des hl. Georg von Daburger, flankiert von St. Benno und St. Rupert, dem Engel Raphael mit dem jungen Tobias und St. Michael, der den Höllensturz vollzieht, gekrönt im goldenen Rahmen durch das zarte Bildnis der Immakulata. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Naturkunde- und Mammutmuseum in Siegsdorf. Nach der Besichtigung ging es wieder frohen Mutes nach Untermenzing zu-

rück. Ein herzliches Vergelt's Gott an Pfarrer Martin Joseph, der uns an diesem Tag begleitet hat.

Im Wonnemonat Mai erfreute uns unsere Organistin Dorothea Penka mit Musik und Gedichten. Mit vielen bekannten Liedern verbrachten wir diesen wunderbaren Nachmittag. Herzlichen Dank an Frau Penka für diesen wirklichen Ohrenschmaus.



Seniorenachmittag, Singen mit Frau Penka am 10. Mai

Das Seniorenteam lädt sie wiederum recht herzlich zu unseren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Die Themen

entnehmen sie bitte dem Aushang in den Schaukästen. Vor dem Programm können sie in Ruhe Kaffee trinken, sich den Kuchen schmecken lassen, miteinander reden und sich austauschen. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr.11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen sie bitte unter Tel. Nr. 8126929 oder im Pfarrbüro Tel. 81807390 an. Wir freuen uns sehr, wenn sie teilnehmen können.

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler

Maibaum 2016: Wie aus einem Baum ein Maibaum wurde!





Vielen Dank an alle Helfer!!

Die Untermenzinger Jugend

Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung

Ein großes Dankeschön an alle Caritassammlerinnen und Austrägerinnen für ihr Engagement. Ebenso möchten wir uns bei allen, die unsere Caritas vor Ort mit einer Spende unterstützt haben, herzlich bedanken. 60 % der Gesamtsumme werden an das Caritaszentrum München-West/Würmtal überwiesen, 40 % bleiben in unserer Pfarrcaritas.

Gesamtergebnis: 6.676,82 €.

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Kirchgeld 2016

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um das Kirchgeld. Im Gegensatz zur Kirchensteuer kommt das Kirchgeld vollständig der Pfarrei zugute und ist für uns eine wichtige Einnahmequelle, um dringende Maßnahmen in der Pfarrei zu finanzieren. Es beträgt seit Jahrzehnten 1,50 € je Gemeindemitglied in einem Arbeitsverhältnis, wird aber von vielen bereits freiwillig erhöht. Das Kirchgeld können Sie im Briefumschlag in der Kirche und im Pfarrbüro abgeben oder auf das folgende Konto überweisen:

LIGA-BANK

Kto. Nr. 214 44 76

BLZ 750 903 00

(Spendenquittung möglich, bei Überweisung bis zu 200,- € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung).

Wir sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Rückblick: Osterreich 2016

(28.3.-2.4.2016)

Ostermontag war es wieder soweit: 40 Reiselustige aus Untermenzing und Umgebung starteten früh morgens zur 5-tägigen Busreise in das frühlingshafte Umbrien, die Mitte Italiens.

In bewährter Begleitung unseres ehemaligen Pfarrers Anton Reichlmair fuhren wir über Innsbruck, Brenner, Bologna vorbei an Florenz in Richtung unseres Hotels in Orvieto. Einen ersten Zwischenhalt machten wir in Arezzo, einer Stadt etruskischen Ursprungs, die geprägt ist von herrlichen Patrizierhäusern, Kaufherrenpalästen und Sakralbauten; ein Juwel mittelalterlicher Kultur. Bei einem Rundgang durch die Altstadt besichtigten wir den Dom San Donato mit seinen sehenswerten Glasgemälden, sowie die Piazza Grande, errichtet nach den Plänen des Malers und Baumeisters Giorgio Vasari.



Am frühen Abend erreichten wir nach langer Fahrt unser Hotel in Orvieto.

Nach einer erholsamen Nacht lernten wir in Begleitung einer einheimischen Reiseführerin die mittelalterliche Stadt Orvieto kennen. Die Stadt ist etruskischen Ursprungs und war im Mittelalter zeitweise Residenz der Päpste (z.B. Clemens VII). Die gesamte Altstadt wurde auf einem

Felsplateau aus Tuffgestein errichtet. Schon von weitem ist der schönste gotische Dom Italiens zu erkennen. Anlass für den Bau des Doms war das Blutwunder im nahegelegenen Städtchen Bolsena im Jahr 1263, bei dem aus einer Hostie während der Wandlung Blut getropft sein soll. In einer Seitenkapelle des Doms wird das mit Blut getränkte Altartuch als Reliquie aufbewahrt. Des Weiteren konnten wir das Fresko des Jüngsten Gerichts aus dem Jahre 1499 von Luca Signorelli bewundern. Am Nachmittag fuhren wir zum Bolsena-See, inmitten eines Vulkankraters gelegen. In der Basilika der Hl. Christina sind Reliquien des Eucharistischen Wunders aufbewahrt. Auf dem Rückweg konnten wir in einer Cantina die guten einheimische Weine und Grappas verkosten und erwerben.

Nach 2 Übernachtungen verließen wir die eindrucksvolle Stadt Orvieto und machten uns auf den Weg zu unserem Hauptziel: Assisi. Unterwegs besuchten wir die malerisch auf einem Hügel gelegene Stadt Spoleto. Über mehrere Rolltreppen erreichten wir die Altstadt und den eindrucksvollen Dom. Nach der Mittagspause ging es weiter nach Spello, einem kleinen romantischen Städtchen mit eindrucksvoller Geschichte. Rechtzeitig zum Abendessen erreichten wir unser Hotel Villa Elda am Fuße der Stadt Assisi.



Nach einem reichhaltigen Frühstück wanderten wir hinauf in die Altstadt von Assisi zu den Stätten des Hl. Franziskus. Im Kloster San Damiano, wo Franziskus den Sonnengesang dichtete, durften wir einen Gottesdienst feiern. Wir besichtigten die Basilika der Hl. Klara, einer Weggefährtin des Hl. Franziskus, und wurden anschließend bei den Deutschen Schwestern mit einem Mittages-

sen verwöhnt. Ein deutscher Franziskaner-Pater führte uns durch die Basilika San Francesco und erklärte uns eindrucksvoll die wunderbaren Fresken und deren Geschichten. Anschließend blieb noch reichlich Zeit für eigene Erkundungen in Assisi.

Perugia, die Hauptstadt Umbriens, stand am vorletzten Reisetag auf dem Programm. Perugia wurde im 6. Jh. v. Chr. von den Etruskern auf einem markanten Hügel gegründet. Eine Reiseleiterin begleitete uns mit der Mini-Metro in die Oberstadt und führte uns zu den Hauptsehenswürdigkeiten und schönsten Aussichtspunkten von Perugia. Auf dem Rückweg zum Hotel besuchten wir die Basilika Santa Maria degli Angeli, im Volksmund „Portiuncula“ genannt. Hier verstarb am 3. Oktober 1226 der Hl. Franziskus im Kreis seiner Gefährten und der franziskanische Orden nahm hier seinen Ursprung.

Am Samstag traten wir gleich nach dem Frühstück die Heimreise an. In Südtirol kehrten wir bei einem Weinbauern zu einem Jausen-Brett ein, bevor wir am Abend voll wunderbarer Reiseeindrücke wieder in Untermenzing ankamen. Abschließend herzlichen Dank an unseren Reiseleiter Herrn Attenberger für die perfekte Organisation und die sachkundigen und fundierten Informationen zu den vielen Sehenswürdigkeiten sowie an Herrn Pfarrer Reichlmair für sein geistliches Geleit.

Brigitte Winkler



Rückblickend



Firmlinge beim Besuch des Türkisch-Islamischen Kulturvereins in Al-lach (17. April 2016)



Palmsonntag



Osterlachen - der Osterhase vertreibt den Nikolaus

Infos (nur?) für Kinder

Katholisch

Evangelisch

Der Glaube

Mein Glaube steht auf zwei Beinen. Für uns sind die Heilige Schrift und die Tradition der Kirche wichtig.

Mein Glaube hat die Wurzeln in der Heiligen Schrift allein.

Die Sakramente

Wir haben sieben Sakramente: Taufe, Firmung, Eucharistie, Buße, Krankensalbung, Ehe und das Sakrament der Weihe.

Wir haben zwei Sakramente: die Taufe und das Abendmahl. Sie sind von unserem Herrn Jesus Christus gestiftet worden.

Das Weiheamt/Das geistliche Amt

Die Bischöfe und Priester erhalten im Weihesakrament die Vollmacht, ihr Amt auszuüben. Sie führen dieses Sakrament auf die Beauftragung Jesu an die Apostel zurück.

Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer erhalten ihren Auftrag für die Arbeit in der Pfarrgemeinde in einem feierlichen Gottesdienst. Sie dürfen heiraten und eine Familie gründen.

Der Papst

Der Papst ist als Bischof von Rom das Oberhaupt der sichtbaren Kirche. Er ist auch Nachfolger des Apostels Petrus und Stellvertreter Christi.

Es gibt keinen Papst. Christus allein ist das Haupt und der Herr seiner Kirche.

Die Heiligen

Es ist gut, die Heiligen, besonders die Gottesmutter Maria, zu verehren, ihrem Beispiel zu folgen und sie als Fürsprecherin anzurufen.

Es gibt keine Heiligen- und Marienverehrung. Jesus Christus allein ist unser Vorbild.

(Quelle: kinder-regenbogen.at)

Terminvorschau 2016

Sa 02. Juli	Firmung (10.00 Uhr) Gemeinsamer Firmgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in Maria Himmelfahrt
So 03. Juli	Pfarrwallfahrt nach Maria Eich Treffpunkt: 6.00 Uhr Nepomuk (Fußgänger) 7.15 Uhr Pfarrheim (Radfahrer) 8.00 Uhr Bhf. Lochham (Fußgänger) Gottesdienst: 9.00 Uhr in Maria Eich
So 10. Juli	Pfarrfest in St. Martin mit Einführung der neuen Ministranten Gottesdienst um 10.30 Uhr, anschließend feiern Jung und Alt auf der Pfarrheimwiese mit Tombola zugunsten der Kirchenrenovierung
So 17. Juli	Pfarrfest in Maria Himmelfahrt
Di 19. Juli	Seniorenkreis (14.00 Uhr) Der Kindergarten ist zu Gast im Seniorenkreis.
Sa 23. Juli	Berggottesdienst (11.00 Uhr)
Do 28. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) im Pfarrheim St. Martin
Sa 17. Sept.	Kindergarten-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen
Di 20. Sept.	Seniorenkreis – Herbstausflug gemeinsam mit der kfd
Sa 24. Sept.	Flohmarkt <i>feminin</i> für Frauenkleidung

Pfarrbrief St. Martin Untermenzing

Sa 24. Sept.	Kolping-Schwammerl-Exkursion
Do 29. Sept.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Do 13. Okt.	Erntedank der kfd (14.00 Uhr)
Di 18. Okt.	Seniorenkreis (14.00 Uhr „Untermenzinger Oktoberfest“)
Do 26. Okt.	Impuls zum Jahr der Barmherzigkeit durch Pfarrer Martin Joseph (veranstaltet durch die Kolpingfamilie)
So 06. Nov.	Patrozinium und Flohmarkt „Kunst und Krempf“ 11.00 Uhr-Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen und Flohmarkt.
So 13. Nov.	Großes Benefizkonzert für die Innenrenovierung von St. Martin (veranstaltet durch die Kolpingfamilie)
Di 15. Nov.	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Mi 16. Nov.	Kinderbibeltag in Maria Himmelfahrt
Mi 16. Nov.	Ökumenischer Gottesdienst (19.00 Uhr) in Epiphantias
Do 24. Nov.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphantias
Sa / So 26. / 27. Nov.	Adventbasar zugunsten der Kirchenrenovierung
Do 01. Dez.	Adventfeier der kfd und des Seniorenkreises

Nähere Hinweise auf Plakaten und Handzetteln!